



CDU

Gemeinde Isernhagen

c/o Bürgermeister Arpad Bogya

Fraktion im Gemeinderat
Helmut Lübeck / Vors.

11.09.2017

**Antrag der CDU-Fraktion im Gemeinderat gem. § 9 der Geschäftsordnung zur Sitzung am
26.10.2017**

Beschlussvorschlag der CDU:

Der Rat der Gemeinde Isernhagen beschließt, dass die Gemeinde Isernhagen dem Netzwerk „Zuhause sicher“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt beitrifft.

Begründung:

Die Anzahl der Einbrüche bzw. der Versuch stieg im Jahr 2016 deutschlandweit über 160.000 Delikte an. Ungesicherte Fenster und Türen überwindet der Einbrecher nur mit einem Schraubendreher in wenigen Sekunden. Anschließend fehlen finanzielle Werte, Erinnerungsstücke und insbesondere das Sicherheitsgefühl der Bewohnerinnen und Bewohner ist weg. Einbruchopfer sind nicht selten traumatisiert. Der materielle Schaden wird in der Regel durch Versicherungen reguliert, doch das Sicherheitsgefühl und die Lebensqualität sind nachhaltig beeinträchtigt.

Das Netzwerk "Zuhause sicher" ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, Bürgerinnen und Bürger für die Wichtigkeit von Einbruchschutz und Brandschutz zu sensibilisieren und ihnen darüber hinaus eine Begleitung auf dem Weg zum sicheren Zuhause anzubieten. 2005 wurde das Netzwerk "Zuhause sicher" auf Initiative von Polizeibehörden ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Kommunen, Handwerksorganisationen sowie Unternehmen aus Handwerk, Industrie und Versicherungswirtschaft setzen sich die Polizeibehörden für die Stärkung der Kriminalprävention in der Bevölkerung ein.

Die inhaltliche Grundlage für die Arbeit des Vereins ist die bundesweit einheitliche Empfehlungspraxis der Polizei. Diese Erkenntnisse und Erfahrungen im Bereich Einbruchdiebstahl geben die Empfehlungen zum Einbruchschutz konsequent vor. Die Harmonisierung mit Beratungsinhalten von z. B. Architekten, Handwerkern oder Versicherern ist damit ein wesentliches Element der "Zuhause sicher"-Philosophie.

Komplettiert wird das Thema „Zuhause sicher“ durch die Beratung rund um das Thema Brandschutz. Auch gilt, die gängige Empfehlungspraxis der Feuerwehren zu multiplizieren, um möglichst viele Menschen für das Thema zu sensibilisieren und letztendlich Gefahr für Leib und Leben abzuwenden.

Das gemeinnützige Netzwerk „Zuhause sicher e. V.“ ist ein firmen-, produkt- und behördenneutraler Zusammenschluss öffentlicher Institutionen und privatwirtschaftlicher Unternehmen, die gemeinsam ein Ziel verfolgen: Die Ausrüstung von Häusern und Wohnungen mit effektiven Einbruch- und Brandschutzeinrichtungen. **Die Mitgliedschaft im Netzwerk „Zuhause sicher“ ist für Behörden und Kommunen kostenfrei.**

Die Gemeinde Isernhagen soll das Netzwerk unterstützen wie bereits andere Landkreise oder kreisfreie Städte mit Fachkompetenz und der Bereitstellung vielfältiger Informationskanäle:

Vom Einbruchschutz und Brandschutz einer einzelnen Wohneinheit bis zum kriminalpräventiven Städtebau: Sicherheit ist kein Zukunftsthema mehr, sondern gegenwärtige Anforderung an Kommunen und ihre Politik.

Mit dem Netzwerk "Zuhause sicher" kann man Zeichen setzen und mit gutem Beispiel vorangehen – z. B. mit dem Bürgerbüro, in dem Flyer ausliegen oder mit dem Bauamt, dass bauwilligen Bürgern Informationen zum Einbruchschutz und Brandschutz gibt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Lübeck', with a stylized flourish at the end.

Helmut Lübeck/Fraktionsvorsitzender